

Referat von Dr. Daniel Schneller, Kantonaler Denkmalpfleger Basel

«Auf dem Münsterhügel» — Das Programm des Europäischen Tags des Denkmals in Basel

Der Europäische Tag des Denkmals ist für die Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt eine willkommene Gelegenheit, um der Basler Bevölkerung zu zeigen, was Basel reich macht. Es ist für uns eine grosse Freude, dass wir gemeinsam mit den Hausbesitzenden und Projektierenden zeigen können, dass sich historische Baudenkmäler weiterentwickeln lassen und dass man darin zeitgemäss arbeiten und wohnen kann. Wir können damit auch dem ewigen Mythos entgegenwirken, der die Denkmalpflege als Last und Hindernis für Hausbesitzende sieht. Die vielen Zusagen von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern ihre wertvollen Baudenkmäler für die Bevölkerung zu öffnen, hat uns überrascht und freut uns ausserordentlich.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die das Zustandekommen des reichhaltigen Programms des Denkmaltages in Basel ermöglicht haben, ganz herzlich danken. Es sind dies neben den privaten Hausbesitzenden viele namhafte kulturelle Basler Institutionen und die Kantonale Verwaltung, die uns tatkräftig unterstützen. Nur so konnte das Programm zu einem Abbild der vielseitigen Basler Kulturgeschichte werden. Ich danke auch allen, die sich zur Verfügung gestellt haben als Führende ihr reiches Wissen über Basel und seine Bauten weiterzugeben.

Wir möchten den Europäischen Tag des Denkmals in Basel dazu nutzen, Stadtteile und Quartiere mit ihrer Kulturgeschichte, ihren Baudenkmälern wie auch ihren städtebaulichen Zusammenhängen vorzustellen. Wir möchten nicht nur die gebauten Häuser zeigen, sondern die Geschichte ihrer Bewohnenden lebendig machen. Wir möchten bewusst machen, dass Architektur Ausdruck und Teil der Kulturgeschichte ist und möchten sie in einen breiteren Zusammenhang stellen. Den Auftakt macht in diesem Jahr der Münsterhügel, das kulturelle und historische Herz unseres Stadtkantons.

Wir hoffen, dass wir damit der Basler Bevölkerung ermöglichen können, ihre eigene Stadt besser kennenzulernen. Wir hoffen, dass damit das Bewusstsein für den grossen Wert unserer historischen Baudenkmäler und Stadtteile wächst.

E s g i l t d a s g e s p r o c h e n e W o r t

Dr. Daniel Schneller

Daniel Schneller studierte Kunstgeschichte, Nordische Philologie und Geschichte in Basel und Kopenhagen. 1995 promovierte er in Basel. 1995 bis 1999 war Schneller als Denkmalpfleger des Kantons Obwalden tätig. Sein Interesse für Städtebau führte ihn 1999 nach Winterthur, wo er die städtische Denkmalpflege bis 2010 leitete. Seit 1. September 2010 ist er Leiter der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt.

